

FWG, Freie Wählergruppe Ludwigshafen
Schuckertstraße 8, 67063 Ludwigshafen

An Herrn
Umweltdezernent
Klaus Dillinger

Ludwigshafen, den 04.04.2018

**FWG: Öffentliche Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion zur Sitzung des
Umweltausschusses am 18.04.2018:
Green-City-Masterplan / Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes
– Neubau des Polizeipräsidiums an der Heinigstraße und Rück-/Umbau
Hochstraße Nord**

Sehr geehrter Herr Dillinger,

in der letzten Sitzung des Umweltausschusses wurde über den aktuellen Sachstand des Green-City-Masterplans und die Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes informiert und dabei verschiedene Maßnahmen zur Senkung der Schadstoffbelastung vorgestellt.

Außer Acht blieben aber die kommenden Belastungen durch die großen Bau-
maßnahmen Polizeipräsidium und Rück-/Umbau Hochstraße Nord.

Ich bitte deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit welchen zusätzlichen Schadstoffbelastungen der Luft rechnet die Stadtverwaltung:
 - a. durch die Rück-/Umbaumaßnahme der Hochstraße Nord und den damit verbundenen verkehrslenkenden Maßnahmen?
 - b. durch die Neubaumaßnahme des Polizeipräsidiums an der Heinigstraße und den damit verbundenen verkehrslenkenden Maßnahmen?
 - c. durch den Betrieb des Polizeipräsidiums (An-/Abfahrten der Beschäftigten und dienstliche Fahrten)?

2. Wird durch diese zusätzlichen Luftbelastungen die Einhaltung der Jahresimmissionsgrenzwerte gefährdet?
3. Wenn ja, welche weiteren Maßnahmen plant die Stadtverwaltung um die Jahresimmissionsgrenzwerte einzuhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender

Helge Moritz
Mitglied des Umweltausschusses